



HALBJAHRESBERICHT 2026

INHALTSVERZEICHNIS

01 BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	3
02 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT 1. HALBJAHR 2026	4
03 KONZERNZWISCHENBILANZ	28
04 KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS	30
05 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS	31
06 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS	32
07 KONZERNANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS	33
08 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde KONZERN-ANHANGSANGABEN	34
09 VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS	52
10 FINANZKALENDER	54
11 IMPRESSUM	55

01. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

heute berichte ich Ihnen über die erfreuliche Entwicklung der pferdewetten.de AG im ersten Halbjahr 2026 – ein Zeitraum, der unsere strategische Neuausrichtung und die damit verbundenen ersten Erfolge dieser Ausrichtung deutlich widerspiegelt.

Das erste Halbjahr 2026 unterstreicht unsere operativen Fortschritte und die gestärkte Ertragskraft.

Das Pferdewettsegment bleibt dabei weiterhin ein stabiler Umsatzgarant: Mit einem Spielvolumen von +28% und einem GGR-Anstieg von 76% unterstreicht es seine starke Performance gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch die Sportwette zeigt in beiden Kanälen starkes Wachstum – insbesondere das Online-Segment (+51% Umsatz) profitiert von der konsequenten produkt- und kundengetriebenen Ausrichtung.

Im Retailgeschäft setzen sich die positiven Umsatzergebnisse fort (+21% NGR), wobei die Kostenstruktur weiter optimiert wurde. Übernahmeeffekte und Steuerungsthematiken aus dem Vorjahr konnten mehr als kompensiert werden.

Unsere Neuausrichtung im ersten Halbjahr 2026 konzentrierte sich auf:

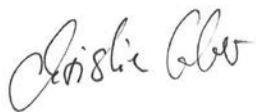
- Nachhaltige Kostenreduktion – spürbar in der EBITDA-Wende von -196 T€ auf +3.029 T€
- Vertragsneuverhandlungen zur Stärkung unserer Margen, sowie Umsatzquellen-Optimierung

Die positiven Ergebnisse des ersten Halbjahres bestätigen nunmehr unsere unveränderte Prognose:

Wir streben 2026 weiter einen Umsatz in Höhe von 70–80 Mio. € bei einem EBITDA 5–10 Mio. € an.

Mit der operativen Stärke und den erreichten Meilensteinen sind wir auf bestem Weg, die pferdewetten.de AG nachhaltig profitabel zu führen.

Herzlichst



Christian Gruber
CEO der pferdewetten.de AG

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

GRUNDLAGEN DES ZWISCHENLAGEBERICHTS

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde gemäß § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Da er nicht sämtliche für einen vollständigen IFRS-Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben enthält, ist er zusammen mit dem zuletzt geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 war zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses noch nicht veröffentlicht.

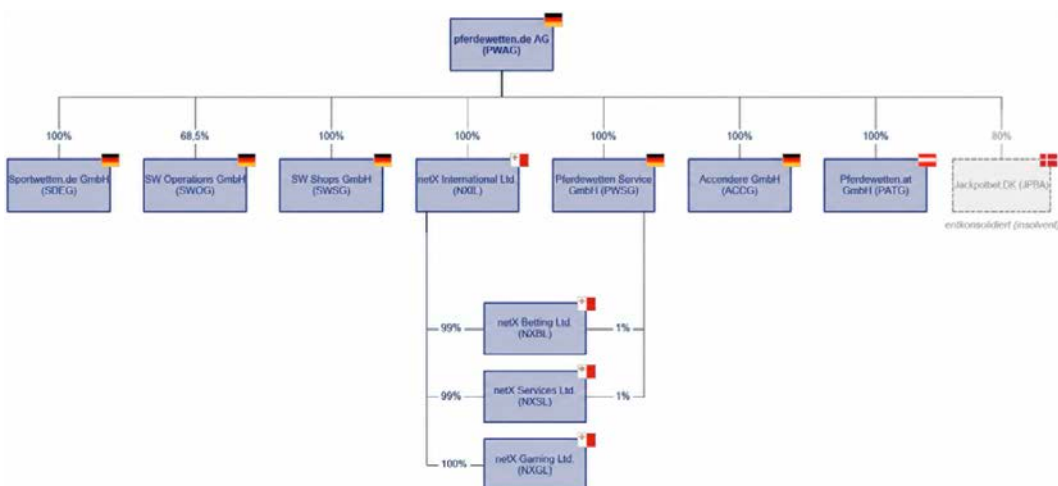
GRUNDLAGEN DES KONZERNS

KONZERNSTRUKTUR

Der PWAG-Konzern umfasst neben der Muttergesellschaft zehn vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in Deutschland, Malta und Österreich. Die dänische Jackpotbet A/S wurde im Mai 2026 infolge der eingetretenen Insolvenz entkonsolidiert.

Die wesentlichen operativen Aktivitäten werden über Gesellschaften in Deutschland und Malta gesteuert. Die maltesische Gesellschaft netX Betting Ltd. fungiert als zentrale Veranstalterin der Wett- und Glücksspielaktivitäten des Konzerns und hält die wesentlichen Glücksspiel- und Wettlizenzen.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die aktuelle Konzernstruktur:



02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

KONZERNSEGMENTE UND DEREN GESCHÄFTSMODELLE

Die pferdewetten.de AG organisiert ihre operative Tätigkeit in den vier Geschäftssegmenten Pferdewetten, Sportwette Retail und Sportwette Online & Administration.

Die maltesische Tochtergesellschaft netX Betting Ltd verfügt über die wesentlichen Glücksspiel- und Wettlizenzen und fungiert als zentrale Veranstalterin für die Geschäftsaktivitäten des Konzerns.

Segment Pferdewetten

Das Segment Pferdewetten umfasst das klassische Kerngeschäft des Konzerns mit Angeboten im Bereich internationaler Pferderennen. Die Wettangebote werden sowohl online als auch teilweise stationär angeboten. Der Schwerpunkt des Geschäfts liegt weiterhin im deutschsprachigen Markt. Das Segment zeichnet sich durch eine stabile Kundenbasis und eine hohe Ergebnisqualität aus und dient als wesentlicher Ergebnisträger des Konzerns.

Segment Sportwette Retail

Das Segment Sportwette Retail umfasst das stationäre Wettgeschäft über ein vermittlerbasiertes Vertriebsmodell. Der Ausbau des Filialnetzes wurde in den vergangenen Geschäftsjahren deutlich vorangetrieben. Das Segment stellt mittlerweile den größten Umsatzbereich des Konzerns dar und bildet einen wesentlichen Wachstumstreiber der strategischen Entwicklung.

Segment Sportwette Online

Das Segment Sportwette Online umfasst das digitale Sportwetten Angebot über sportwetten.de. Neben der Weiterentwicklung des Produktangebots liegt der Fokus insbesondere auf der Optimierung der technischen Plattform, der Verbesserung der Kundenerfahrung sowie der nachhaltigen Steigerung der Profitabilität.

ZIELE UND STRATEGIEN

Ziel der pferdewetten.de AG ist es, ihre Marktposition als Anbieter regulierter Glücksspiel- und Sportwetten Angebote nachhaltig auszubauen und langfristig profitables Wachstum zu erzielen.

Das Segment Pferdewetten wird als stabiler Ergebnisträger fortgeführt.

Ein strategischer Schwerpunkt liegt weiterhin auf dem Ausbau des Segments Sportwette Retail. Durch organisches Wachstum, dem Fokus auf Qualitätsoptimierung sowie gezielte Akquisitionen soll die Marktposition im deutschsprachigen Raum weiter gestärkt werden.

Im Segment Sportwette Online liegt der Fokus auf einer wesentlich gesteigerten Wettbewerbsfähigkeit der digitalen Produkte, gezielter Datenbankbewirtschaftung sowie dem Aufbau leistungsstarker Produkt-, Akquise- und Retentionteams.

Über alle Segmente hinweg verfolgt der Konzern eine Strategie des profitablen Wachstums in regulierten Kernmärkten, insbesondere in Deutschland und Österreich. Dabei stehen die Einhaltung regulatorischer Anforderungen, der Schutz der Kunden sowie die nachhaltige Sicherung der bestehenden Lizenzen im Mittelpunkt.

STEUERUNGSSYSTEM UND LEISTUNGSINDIKATOREN

Wesentliche Änderungen des im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Steuerungssystems haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Die Steuerung des Konzerns erfolgt weiterhin anhand der finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse (GGR), EBITDA, adjusted EBITDA und Liquidität sowie der nicht-finanziellen Leistungsindikatoren Anzahl und Qualität der betriebenen Shops sowie Anzahl und Qualität aktiver Kunden.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und im Euroraum waren im ersten Halbjahr 2026 von einem geringen Wirtschaftswachstum sowie einer weiteren Stabilisierung der Inflationsentwicklung geprägt.

Die Geschäftsentwicklung der pferdewetten.de AG ist erfahrungsgemäß nur in begrenztem Umfang von konjunkturellen Schwankungen abhängig. Wesentliche Auswirkungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich im Berichtszeitraum nicht.

BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der deutsche Glücksspielmarkt ist weiterhin durch ein stark reguliertes Marktumfeld geprägt. Grundlage hierfür bildet der Glücksspielstaatsvertrag 2021, dessen Ziel insbesondere die Kanalisierung des Spieltriebs in den legalen Markt, die Bekämpfung illegaler Angebote sowie die Stärkung des Spieler- und Jugendschutzes ist.

Die Nachfrage nach digitalen Glücksspiel- und Wettangeboten setzt ihren langfristigen Wachstumstrend fort. Gleichzeitig bleibt der Wettbewerb sowohl im Online- als auch im stationären Markt unverändert hoch. Die zuständigen Aufsichtsbehörden haben ihre Maßnahmen zur Eindämmung illegaler Glücksspielangebote im Berichtszeitraum fortgeführt.

Für die pferdewetten.de AG ergeben sich hieraus grundsätzlich stabile Marktbedingungen. Die Gesellschaft verfügt sowohl im Bereich der Pferdewetten als auch der Sportwetten über die erforderlichen regulatorischen Voraussetzungen zur Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit und verfolgt weiterhin einen integrierten Vertriebsansatz aus Online- und stationärem Geschäft.

Wesentliche Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen mit signifikanten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich im Berichtszeitraum nicht.

BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN – SPORTWETTEN- UND PFERDEWETTMARKT

Der deutsche Sportwetten- und Pferdewettmarkt war im ersten Halbjahr 2026 von einem unverändert intensiven Wettbewerb geprägt. Insbesondere im Online-Bereich besteht weiterhin ein hoher Wettbewerbsdruck durch nationale und internationale Anbieter.

Das Pferdewettgeschäft des Konzerns hat sich im Berichtszeitraum erneut als stabil erwiesen. Aufgrund des Geschäftsmodells unterliegen die Erträge aus dem Eigenwettgeschäft naturgemäß Schwankungen infolge der jeweiligen Wettverläufe und Quotenergebnisse. Diese Volatilität gleicht sich typischerweise über einen längeren Betrachtungszeitraum aus.

Für die pferdewetten.de AG blieben sowohl beide Vertriebskanäle weiterhin wesentliche Bestandteile der Geschäftsstrategie. Während sich die Nachfrage im Markt weiterhin zunehmend auf digitale Vertriebswege verlagert, unterstützt der stationäre Vertrieb die regionale Kundenansprache, liefert Kunden mit hoher Loyalität und Werthaltigkeit und stärkt die Markenpräsenz des Konzerns.

Insgesamt ergaben sich im ersten Halbjahr 2026 keine wesentlichen Veränderungen der Markt- und Wettbewerbsbedingungen, die die Geschäftsentwicklung des Konzerns wesentlich beeinträchtigt hätten. Auch die in den Berichtszeitraum fallenden ersten Spieltage der Fifa Weltmeisterschaft 2026 hatten keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES KONZERNS

BESTANDSGEFÄHRDENDE UNTERNEHMENS- UND LIQUIDITÄTSKRISE

Ausgangslage der Restrukturierung und Finanzierungsmaßnahmen

Die wirtschaftliche Entwicklung des PWAG-Konzerns war in den Geschäftsjahren 2024 und 2025 insbesondere durch hohe Anlaufkosten im Zusammenhang mit dem Ausbau des Retail-Geschäfts sowie daraus resultierende Ergebnis- und Liquiditätsbelastungen geprägt.

Zur Sicherstellung der Finanzierung und zur nachhaltigen Verbesserung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage wurden umfassende Restrukturierungs- und Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Grundlage hierfür war ein Sanierungsgutachten nach IDW S6, das die Sanierungsfähigkeit des Konzerns bestätigte und Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit und Finanzierungsstruktur definierte.

Im ersten Halbjahr 2026 zeigten die eingeleiteten Maßnahmen zunehmend Wirkung. Die operative Entwicklung in den Segmenten Pferd und Sport Online entwickelte sich besser als ursprünglich geplant. Auch im Segment Retail konnten Fortschritte bei der Verbesserung der Kostenstrukturen und der operativen Profitabilität erzielt werden. Das Konzern-EBITDA entwickelte sich positiv und lag über den Erwartungen des Sanierungskonzepts.

Trotz der verbesserten operativen Entwicklung bleibt die Sicherstellung einer nachhaltigen Liquiditäts- und Finanzierungsstruktur ein wesentlicher Schwerpunkt des Vorstands. Dies umfasst insbesondere die langfristige Refinanzierung bestehender Finanzierungsinstrumente sowie die weitere Reduzierung finanzieller Risiken.

Das am 10. Dezember 2025 fertiggestellte Sanierungsgutachten nach IDW S6 bestätigt die Fortführungsfähigkeit des Konzerns unter Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen. Hinsichtlich der im Geschäftsjahr 2025 umgesetzten Kapital- und Finanzierungsmaßnahmen wird auf die entsprechenden Angaben im Konzernabschluss 2024 sowie den Abschnitt „Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen“ verwiesen.

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE ERGEBNISSE HALBJAHR 2026

Kennzahlen:

Die operative Entwicklung des PWAG-Konzerns im ersten Halbjahr 2026 war weiterhin durch die strategische Weiterentwicklung des Geschäftsmodells und die Umsetzung der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen geprägt.

Die positive operative Entwicklung zeigt sich insbesondere in der Entwicklung des Spielvolumens sowie des Brutto-Wett- und Gamingertrags (GGR). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnten sowohl das Spielvolumen als auch der GGR deutlich gesteigert werden.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

Konzern-/Finanzkennzahlen*		HJ/2026	HJ/2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Spielvolumen	T€	220.523	174.717	45.806	26%
davon Sportwette Online	T€	9.658	7.578	2.080	27%
davon Sportwette Retail	T€	91.263	74.028	17.235	23%
davon Pferdewette	T€	119.602	93.111	26.491	28%
Brutto-Wett- und Gamingertrag (GGR)	T€	51.373	36.352	15.021	41%
davon Sportwette Online	T€	2.181	1.708	473	28%
davon Sportwette Retail	T€	25.888	21.435	4.453	21%
davon Pferdewette	T€	23.304	13.209	10.095	76%
Umsatz (NGR)	T€	35.042	27.933	7.109	25%
davon Sportwette Online	T€	2.063	1.368	695	51%
davon Sportwette Retail	T€	25.942	21.356	4.586	21%
davon Pferdewette	T€	7.037	5.209	1.828	35%
EBITDA	T€	3.029	-196	3.225	deutliche Verbesserung
EBIT	T€	1.454	-1.794	3.248	deutliche Verbesserung
Konzernergebnis	T€	728	-2.740	3.468	deutliche Verbesserung

*ungeprüfte Zahlen

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

Konzern-/Finanzkennzahlen*		HJ/2026	HJ/2025	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
EBITDA	T€	3.029	-196	3.225	Ergebnis verbessert
davon Sportwette Online	T€	714	-255	969	Ergebnis verbessert
davon Sportwette Retail	T€	523	-165	688	Ergebnis verbessert
davon Pferdewette	T€	4.337	1.868	2.469	Ergebnis verbessert
davon Admin*	T€	-2.545	-1.644	-901	Ergebnis verschlechtert

*ungeprüfte Zahlen

Erläuterung:

Das Spielvolumen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 26 %. Besonders positiv entwickelte sich der Brutto-Wett- und Gaming Ertrag (GGR), der um rund 41 % auf T€ 51.373 anstieg.

Das Segment Sportwette Retail konnte seine positive Entwicklung mit einem Anstieg des GGR auf T€ 25.888 fortsetzen und bleibt der wesentliche Wachstumstreiber des Konzerns.

Auch das Segment Pferdewetten entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 deutlich positiv. Der GGR erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere aufgrund einer verbesserten operativen Entwicklung und höherer Wettaktivität deutlich.

Das Segment Sportwette Online verzeichnete ebenfalls eine positive Entwicklung, bleibt jedoch aufgrund notwendiger Produktoptimierungen und der weiterhin intensiven Wettbewerbssituation ein Bereich mit Fokus auf nachhaltiger Profitabilitätssteigerung.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Der PWAG-Konzern entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 operativ positiv. Die Ertragslage konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert werden. Wesentliche Treiber waren das Wachstum des operativen Wettgeschäfts, insbesondere in den Segmenten Pferdewetten und Sportwette Retail, sowie die Verbesserung der operativen Margensituation.

Kategorie*		HJ/2026	HJ/2025	Abw. absolut	Abw. relativ
Umsatzerlöse	T€	35.042	27.933	7.109	25,4%
Sonstige Erträge	T€	1.495	227	1.269	560,0%
Kosten der Umsatzerlöse	T€	-27.104	-23.431	-3.673	15,7%
Bruttoergebnis	T€	9.433	4.729	4.704	99,5%
Bruttoergebnis %	T€	26,9%	16,9%	10,0%	10,0%
Marketing- und Werbeaufwendungen	T€	-514	-365	-149	40,9%
Personalaufwand	T€	-3.444	-3.279	-165	5,0%
Wertminderungsaufwand aus finanziellen und nicht-finanziellen Vermögenswerten	T€	-217	0	-217	-
Sonstige Aufwendungen	T€	-2.229	-1.280	-948	74,1%
Gesamte Aufwendungen	T€	-6.404	-4.925	-1.479	30,0%
Aufwandskosten in % Umsatz	T€	-18,3%	-17,6%	-0,6%	3,7%
EBITDA	T€	3.029	-196	3.225	-
EBITDA % Umsatz	T€	8,6%	-0,7%	9,3%	9,3%
Wertminderungen und Abschreibungen	T€	-1.575	-1.598	23	-1,4%
EBIT	T€	1.454	-1.794	3.248	-
EBIT % Umsatz	T€	4,1%	-6,4%	10,6%	10,6%
Finanzergebnis	T€	-713	-929	216	-23,2%
EBT	T€	741	-2.723	3.463	-
EBT % Umsatz	T€	2,1%	-9,7%	11,9%	11,9%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	T€	-13	-17	4	-24,7%
Ergebnis nach Steuern / Konzernergebnis	T€	728	-2.740	3.468	-

*ungeprüfte Zahlen

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

Die Brutto-Wett- und Gaming Erträge (GGR) erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 auf T€ 51.373 (Vorjahr: T€ 36.352). Die Entwicklung wurde insbesondere durch die positive Entwicklung im Segment Sportwette Retail sowie eine verbesserte Entwicklung des Segments Pferdewetten getragen.

Während der GGR im Segment Sportwette Retail auf T€ 25.888 (Vorjahr: T€ 21.435) stieg, erhöhte sich der GGR im Segment Pferdewetten auf T€ 23.304 (Vorjahr: T€ 13.209). Die nach Segmenten aufgedielerte Entwicklung des GGR ist in der vorstehenden Übersicht dargestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des PWAG-Konzerns erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um **7,1 Mio. € bzw. 25,4 % auf 35,0 Mio. €** (Vorjahr: 27,9 Mio. €).

Die positive Entwicklung resultierte insbesondere aus dem Wachstum des operativen Wettgeschäfts sowie höheren vereinnahmten Wettprovisionen. Wesentliche Wachstumstreiber waren das Segment **Pferdewetten** sowie die weitere Entwicklung des **Sportwette-Retail-Geschäfts**. Auch das Segment **Sportwette Online** leistete einen positiven Beitrag zur Umsatzentwicklung.

Der Brutto-Wett- und Gaming-Ertrag (GGR), eine wesentliche operative Steuerungskennzahl des Konzerns, erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 auf **51,4 Mio. €** (Vorjahr: 36,4 Mio. €).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf **1,5 Mio. €** (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Der Anstieg resultierte insbesondere aus:

- Weiterbelastungen von Erlaubniskosten im Retail-Geschäft
- aktivierten Eigenleistungen im Segment Pferdewetten
- Erträgen aus der Herabsetzung bzw. Ausbuchung von Verbindlichkeiten

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen insbesondere Entwicklungsleistungen zur technischen Weiterentwicklung der Wettplattform sowie Optimierungen der zugrunde liegenden IT-Infrastruktur.

Kosten der Umsatzerlöse und Bruttoergebnis

Die Kosten der Umsatzerlöse erhöhten sich auf **27,1 Mio. €** (Vorjahr: 23,4 Mio. €).

Der Anstieg war überwiegend volumenbedingt und resultierte aus höheren Provisionsaufwendungen infolge des gestiegenen Geschäftsvolumens.

Gleichzeitig entwickelte sich die Kostenbasis unterproportional zum Umsatzwachstum. Durch Optimierungen von Verträgen und Konditionen mit Vertriebs- und IT-Dienstleistern konnten erste deutliche Effizienzverbesserungen erzielt werden.

Das Bruttoergebnis erhöhte sich dadurch deutlich auf **9,4 Mio. €** (Vorjahr: 4,7 Mio. €). Die Bruttomarge verbesserte sich von **16,9 % auf 26,9 %**.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich moderat auf **3,4 Mio. €** (Vorjahr: 3,3 Mio. €).

Die Entwicklung war insbesondere geprägt durch:

- Effekte aus dem im letzten Jahr erfolgten Personalabbau
- Bedingte zusätzliche operative Ressourcen
- Veränderungen innerhalb des Vorstands
- variable Vergütungsbestandteile,
- Abfindungszahlungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Wesentliche Belastungen resultierten aus:

- Wertminderungen auf Forderungen
- gestiegenen Rechts- und Beratungskosten
- projektbezogenen Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen Maßnahmen
- Kosten im Zusammenhang mit Kapitalmarkt- und Restrukturierungsaktivitäten

Ein wesentlicher Teil dieser Aufwendungen ist nicht operativer Natur und steht nicht unmittelbar mit der Entwicklung der operativen Segmente im Zusammenhang.

EBITDA

Das EBITDA verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 deutlich auf **3,0 Mio. €** (Vorjahr: -0,2 Mio. €).

Die Verbesserung resultierte insbesondere aus:

- der positiven Entwicklung des Segments Pferdewetten
- der verbesserten Online-Performance
- der höheren Bruttomarge
- den eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur

Belastend wirkten weiterhin zentrale Konzernkosten sowie projektbezogene Aufwendungen.

In T€	HJ/2025	HJ/2026
EBITDA	-196	3.029
Bereinigungen	343	827
Adjusted EBITDA	147	3.856

Die Überleitung vom EBITDA zum adjusted EBITDA umfasst in beiden Berichtszeiträumen einmalige bzw. nicht regelmäßig anfallende Aufwendungen. Hierzu zählen insbesondere externe Beratungs- und Rechtskosten, Abfindungen sowie Kosten der Personalsuche. Die Bereinigungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 343 T€ und im ersten Halbjahr 2026 auf 827 T€.

ENTWICKLUNG GEGENÜBER PLANUNG

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns verlief im ersten Halbjahr 2026 besser als erwartet. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 35,0 Mio. €, das EBITDA erreichte 3,0 Mio. €. Wesentliche Wachstums- und Ergebnistreiber waren die Segmente Pferd und Sport Online. Das Segment Sportwette Retail verzeichnete weiterhin eine dynamische Umsatzentwicklung, blieb jedoch hinsichtlich der Ertragsentwicklung hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Die hieraus resultierenden Ergebnisbelastungen wurden durch die positive Entwicklung der übrigen Segmente überkompensiert.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSSEGMENTE NACH IFRS 8

Segment*	GGR HJ/2026 Mio. €	GGR HJ/2025 Mio. €	EBITDA HJ/2026 T€	EBITDA HJ/2025 T€
Sportwette Retail	25,9	21,4	523	-165
Pferdewetten	23,3	13,2	4.337	1.868
Sportwette Online	2,2	1,7	714	-255
Admin			-2.545	-1.644
Konzern	51,4	36,3	3.029	-196

*ungeprüfte Zahlen

Segment*	Umsatz HJ/2026	Umsatz HJ/2025	EBITDA HJ/2026	EBITDA HJ/2025	Wesentliche Entwicklung
Sportwette Retail	25.942	21.356	523	-165	Weiteres Wachstum, Ergebnis noch durch Aufbaukosten belastet
Pferdewetten	7.037	5.209	4.337	1.868	Wachstum durch Geschäftskunden- geschäft und positive Quotenergebnisse
Sportwette Online	2.063	1.368	714	-255	Positive Entwicklung durch höhere Hold-Raten
Admin	0	0	-2.545	-1.644	Belastung durch zentrale Konzernkosten
Konzern	35.042	27.933	3.029	-196	Deutliche Ergebnisverbesserung

*ungeprüfte Zahlen

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

Pferd

Das Segment Pferd entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 sehr positiv. Die Umsatzerlöse sowie der GGR lagen deutlich über dem Vorjahresniveau. Wesentliche Treiber waren die positive Entwicklung des Geschäftskundengeschäfts, strategische Risikosteuerung sowie günstige Quotenergebnisse.

Das Segment leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Konzern-EBITDA und bleibt einer der zentralen Ergebnisträger des PWAG-Konzerns.

Sportwette Online

Das Segment Sportwette Online entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 besser als erwartet.

Die positive Entwicklung resultierte insbesondere aus Produktoptimierungen, verbessertem Risikomanagement und einer verbesserten operativen Performance. Dadurch konnte das Segment seinen Ergebnisbeitrag gegenüber dem Vorjahr weiter steigern.

Sportwette Retail

Das Segment Sportwette Retail entwickelte sich weiterhin positiv und verzeichnete ein dynamisches Wachstum des Wettvolumens.

Die Anzahl der geöffneten Retail-Standorte stieg im Jahresvergleich von 199 zum 30. Juni 2025 auf 231 zum 30. Juni 2026. Trotz der strategischen Schließung beziehungsweise Trennung von nicht performanten Shops konnte das Retail-Netzwerk somit netto um 32 Standorte ausgebaut werden. Ohne diese Optimierungsmaßnahmen wäre die absolute Zunahme der Standorte noch deutlicher ausgefallen. Zudem wurde der Fokus auf die Steigerung der individuellen Qualität einzelner Shops und Netzwerke gelegt, was einen weiteren positiven Effekt auf die Performance hatte.

Die Ergebnisentwicklung lag aufgrund der weiterhin hohen Kostenbasis des Expansionsmodells noch unter den Erwartungen. Belastend wirkten insbesondere Shop-Provisionen, Vertriebsaufwendungen sowie Kosten für Software- und Datenservices.

Durch die fortgesetzte Optimierung der Kostenstrukturen und die zunehmende Skalierung des Shop-Netzwerks konnten im zweiten Quartal 2026 jedoch wesentliche Verbesserungen der Margensituation erzielt werden.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

in T€*	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	5.743	5.877	-133
Sachanlagenvermögen	1.375	2.016	-641
Nutzungsrechte	984	1.227	-243
Finanzielle Vermögenswerte	5.937	6.040	-103
Latente Steueransprüche	-366	-366	0
Langfristige Vermögenswerte gesamt	13.674	14.794	-1.121
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.826	1.947	879
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.767	7.985	1.782
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.883	1.265	619
Ertragsteuerforderungen	585	585	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.451	5.563	-1.112
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	19.512	17.346	2.167
Bilanzsumme	33.186	32.140	1.046

*ungeprüfte Zahlen

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

In T€*	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	9.278	9.278	0
Kapitalrücklage	23.363	23.363	0
Andere Gewinnrücklagen	1.243	1.243	0
Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen	0	0	0
Währungsumrechnungsrücklage	0	0	0
Konzernbilanzverlust/-gewinn	-36.907	-38.094	1.187
Nicht beherrschende Gesellschafter	-8.932	-8.473	-459
Eigenkapital gesamt	-11.957	-12.685	728
Langfristige Schulden			
Wandelschuldverschreibungen	12.571	8.919	3.652
Leasingverbindlichkeiten	886	886	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-3.266	194	-3.460
Langfristige Schulden gesamt	10.191	10.000	192
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.484	11.473	11
Verbindlichkeiten aus Kundengeldern	9.002	8.226	776
Verbindlichkeiten aus Finanzierung	8.116	8.110	7
Sonstige Rückstellungen	1.745	1.960	-214
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.492	3.343	150
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	867	1.216	-349
Leasingverbindlichkeiten	216	449	-233
Ertragsteuer Verbindlichkeiten	28	50	-21
Kurzfristige Schulden gesamt	34.951	34.825	126
Bilanzsumme	33.186	32.140	1.046

*ungeprüfte Zahlen

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

Die Bilanzsumme des PWAG Konzerns belief sich zum 30. Juni 2026 auf T€ 33.186 und lag damit T€ 1.046 über dem Wert zum 31. Dezember 2025. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus der operativen Geschäftsentwicklung sowie aus Anpassungen der Finanzierungsstruktur, insbesondere der Erhöhung der Wandelschuldverschreibungen und der Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte.

Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ -11.957 (Vorjahr: T€ -12.685). Die Verbesserung um T€ 728 ist maßgeblich durch das Periodenergebnis geprägt. Weitere Effekte ergeben sich aus der Fortführung der Finanzierungsmaßnahmen, die im Rahmen der Restrukturierung umgesetzt werden und die Kapitalstruktur des Konzerns stabilisieren sollen. Die Positionen Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage und Gewinnrücklagen blieben unverändert.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich leicht auf T€ 10.191 (Vorjahr: T€ 10.000). Sie bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen sowie Leasingverbindlichkeiten. Die Finanzierungsstruktur wird weiterhin aktiv überwacht und im Rahmen der laufenden Restrukturierungsmaßnahmen weiterentwickelt, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu stärken.

Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf T€ 34.951 (Vorjahr: T€ 34.825). Wesentliche Bestandteile sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundengelder sowie kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten. Die Kundengelder stehen unmittelbar im Zusammenhang mit dem Wettgeschäft und werden gemäß den regulatorischen Anforderungen verwaltet und überwacht. Weitere Veränderungen ergeben sich aus moderaten Anpassungen bei sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Verbindlichkeiten.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

FINANZLAGE DES KONZERNS

Die Cashflows des ersten Halbjahres 2026 spiegeln die weiterhin angespannte Liquiditätslage des Konzerns wider. Die Sicherstellung einer ausreichenden Liquiditätsausstattung bleibt ein wesentlicher Schwerpunkt des Vorstands.

In T€*	HJ/2026	HJ/2025
Konzernergebnis	728	-2.740
+/- Finanzergebnis	713	929
+/- Steuern Einkommen und Ertrag	13	17
EBIT	1.454	-1.794
+/- Saldo Zinserträge und -aufwendungen	-713	-929
+ Abschreibungen/Wertminderungen	1.575	1.598
+/- Saldo gezahlte Ertragsteuern / erstattete Ertragsteuern	-34	-72
-/+ sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-208	-184
+/- Veränderung Working Capital	-2.678	-1.203
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-605	-2.548
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-466	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-41	2.380
Veränderung Finanzmittelfonds	-1.112	-174
Finanzmittelfonds Periodenbeginn	5.563	5.351
Finanzmittelfonds Periodenende	4.451	5.178

*ungeprüfte Zahlen

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

GESAMTAUSSAGE GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES KONZERNS

Im ersten Halbjahr 2026 hat der PWAG-Konzern seine operative Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Die im Rahmen des IDW-S6-Sanierungskonzepts eingeleiteten Maßnahmen wurden weiter umgesetzt und führten insbesondere durch operative Verbesserungen, Kostenoptimierungen und eine stärkere Fokussierung auf profitable Geschäftsbereiche zu einer positiven Entwicklung der wesentlichen Ergebniskennzahlen.

Die Konzernumsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 35,0 Mio. €. Gleichzeitig verbesserte sich das EBITDA deutlich auf 3,0 Mio. € und lag damit über den Erwartungen des Sanierungskonzepts. Besonders positiv entwickelten sich die Segmente Pferd und Online. Das Segment Sportwette Retail bleibt der wesentliche Wachstumstreiber, steht jedoch weiterhin im Fokus der Optimierung von Kostenstrukturen und Profitabilität.

Trotz der operativen Verbesserung bestehen weiterhin wesentliche Herausforderungen im Bereich der Finanzierungsstruktur. Die langfristige Refinanzierung bestehender Finanzierungsinstrumente sowie die nachhaltige Stabilisierung der Liquiditätslage bleiben daher zentrale Aufgaben des Vorstands.

Insgesamt bewertet der Vorstand die Entwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr 2026 positiv. Die operative Restrukturierung zeigt Fortschritte und die wesentlichen operativen Kennzahlen haben sich verbessert. Die weitere Entwicklung hängt insbesondere von der erfolgreichen Fortführung der Restrukturierungsmaßnahmen sowie der nachhaltigen Sicherstellung der Finanzierung ab.

Zur Steuerung der Geschäftsentwicklung verwendet der PWAG-Konzern wesentliche finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren.

Zu den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zählen insbesondere:

- **Brutto-Wett- und Gamingertrag (GGR)** als zentrale Kennzahl zur Beurteilung der operativen Entwicklung des Wettgeschäfts
- **EBITDA** zur Messung der operativen Ertragskraft
- **adjusted EBITDA** zur Beurteilung der operativen Entwicklung bereinigt um wesentliche Sondereffekte
- **Liquidität** zur Steuerung der finanziellen Stabilität und Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit

Als wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren werden insbesondere die **Anzahl und Qualität der Wettshops** sowie die **Entwicklung der aktiven Kunden/Nutzer** betrachtet.

Die Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren im ersten Halbjahr 2026 wird im Abschnitt „Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns“ erläutert.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

PROGNOSEBERICHT

ENTWICKLUNG DER PFERDEWETTEN.DE AG IM GESCHÄFTSJAHR & SPEZIELL HALBJAHR 2026

Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen

Die Gesellschaft stützt ihre Annahme von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit u.a. auf das im Dezember 2024 in Auftrag gegebene Sanierungsgutachten nach IDW S6, welches im Dezember 2025 mit einer positiven Fortbestehensprognose finalisiert wurde. Der Vorstand sieht den PWAG-Konzern in Bezug auf die im Sanierungsgutachten bestimmten Maßnahmen für eine positive Fortbestehensprognose auf einem guten Weg:

- Wachstum: Expansion des Retailgeschäfts, Einführung einer Terminal-Pauschale
- Finanzierung: Kapitalerhöhungen und Restrukturierung Fremdkapital
- Sachkosteneffizienz: Konditionsverbesserung mit IT- und Vertriebsdienstleistern, Reduktion Marketingkosten, Reduzierung der Kosten Rechtsberatung, Steuerberatung, sonstiger Beratung und Abschlussprüfung, IT-Kostenaktivierung
- Personalkosteneffizienz: Personalabbauprogramm
- Aufbau Prozessstrukturen: Aufbau Buchhaltung und Controlling, gesonderte Führungsebene für den Geschäftsbereich Retail

Die in den folgenden Abschnitten dargestellten vorläufigen Ergebnisse für das erste Halbjahr 2026 zeigen, insbesondere aufgrund der Umsetzung der definierten Sanierungsmaßnahmen, ein deutlich verbessertes Bild der wirtschaftlichen Lage. Nichtsdestotrotz besteht zum Abschlussstichtag eine wesentliche Unsicherheit in Bezug auf die Unternehmensfortführung, da für wesentliche Teile der vorgesehenen Finanzierungslösungen noch keine rechtlich verbindlichen Vereinbarungen vorliegen. Dies betrifft insbesondere die beabsichtigte Umschuldung im Rahmen der Wandelschuldverschreibung III (WSV III).

Markt – und gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Halbjahr 2026

Wirtschaftliche Entwicklung allgemein: Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 leicht positiv. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs gegenüber dem Vorjahr moderat, während die Inflationsrate auf einem vergleichsweise stabilen Niveau verblieb. Für die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft sind jedoch insbesondere die regulatorischen Rahmenbedingungen des Glücksspielmarktes sowie das Konsumverhalten der Kunden von Bedeutung. Aus den bisherigen Erfahrungen lässt sich ableiten, dass die Nachfrage nach Pferdewetten, Sportwetten und Online-Gaming-Angeboten nur begrenzt von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung abhängig ist.

Glücksspielmarkt: Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von den Rahmenbedingungen des regulierten Glücksspielmarktes beeinflusst. Aus den bisherigen Erfahrungen in den wesentlichen Märkten des Konzerns lässt sich ableiten, dass die Nachfrage nach Pferdewetten, Online-Sportwetten und Online-Gaming-Angeboten nur eingeschränkt von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung abhängig ist.

Der deutsche Glücksspielmarkt zeigte sich im Jahr 2026 insgesamt robust. Während klassische Lotterieprodukte weiterhin den größten Marktanteil halten, blieb die Entwicklung im regulierten Online-Glücksspiel- und Sportwetten Segment von den Auswirkungen des Glücksspielstaatsvertrags, regulatorischen Anforderungen sowie dem Wettbewerb mit nicht-lizenzierten Angeboten geprägt. Marktbeobachter sprechen insbesondere im Bereich der Sportwetten von einer weitgehend stagnierenden Entwicklung des legalen Marktes. Gleichzeitig bleibt der Kampf gegen illegale Angebote ein zentrales Thema der Branche.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

Die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL) intensivierte im Jahr 2025 ihre Aufsichtstätigkeit und den Vollzug gegen unerlaubte Glücksspielangebote. Nach Einschätzung der Behörde zeigen die eingeleiteten Maßnahmen zunehmend Wirkung, gleichzeitig bleibt die Kanalisierung der Spielnachfrage in den regulierten Markt eine wesentliche Herausforderung.

Für die Gesellschaft blieben die regulatorischen Rahmenbedingungen sowie die Attraktivität des legalen Angebots die wesentlichen Einflussfaktoren für die Geschäftsentwicklung. Großereignisse im Sportkalender sowie die fortschreitende Digitalisierung des Wettverhaltens unterstützen weiterhin die Nachfrage nach Online-Wettangeboten.

Entwicklung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2026

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2026 eine weitere Verbesserung der operativen Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr. Grundlage hierfür sind insbesondere die positive Entwicklung des Segments Pferdewetten, die zunehmende Skalierung des Retail-Geschäfts sowie die operative Weiterentwicklung des Online-Segments.

Die Ergebnisentwicklung wird weiterhin maßgeblich durch die Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen und die Verbesserung der Kostenstruktur beeinflusst. Im Segment Retail stehen insbesondere die Steigerung der Profitabilität des bestehenden Shop-Netzwerks sowie die Realisierung weiterer Skaleneffekte im Fokus.

Die Finanzierungsstruktur bleibt ein wesentlicher Einflussfaktor für die Ergebnisentwicklung. Der Vorstand arbeitet weiterhin an der nachhaltigen Stabilisierung der Finanzierung und der langfristigen Reduzierung der Finanzierungskosten.

Entwicklung der Liquiditäts- und Finanzlage im Halbjahr 2026

Der PWAG-Konzern setzte im ersten Halbjahr 2026 die eingeleiteten Restrukturierungs- und Finanzierungsmaßnahmen fort. Die operative Entwicklung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich. Insbesondere die positive EBITDA-Entwicklung wirkte sich stabilisierend auf die Liquiditätssituation aus.

Zur nachhaltigen Verbesserung der Finanzlage wurden in den Geschäftsjahren 2025 und 2026 verschiedene Eigen- und Fremdkapitalmaßnahmen umgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Kapitalmaßnahmen sowie die Anpassung der Finanzierungskonditionen bestehender Wandelschuldverschreibungen. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum Sacheinlagen in Höhe von 3,652 Mio. € in die neue Wandelschuldverschreibung III eingebracht.

Operativ wirken sich insbesondere die Verbesserung der Kostenstrukturen sowie die Anpassung wesentlicher Vertragskonditionen im Retail-Geschäft positiv auf die zukünftige Liquiditätsentwicklung aus. Das im Dezember 2025 fertiggestellte IDW-S6-Restrukturierungsgutachten bestätigt die Fortführungsfähigkeit des Konzerns unter Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen.

Eine wesentliche Herausforderung bleibt weiterhin die langfristige Refinanzierung bestehender kurzfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten. Der Konzern befindet sich hierzu mit den relevanten Finanzierungspartnern in Gesprächen. Bis zu einer abschließenden Einigung bestehen entsprechende Stillhaltevereinbarungen.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026

Der Vorstand erstellt die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 auf Basis der Unternehmensplanung sowie der zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenlageberichts bekannten wirtschaftlichen, regulatorischen und operativen Rahmenbedingungen. Die Prognosen unterliegen den üblichen Unsicherheiten aufgrund möglicher Veränderungen der Markt- und Wettbewerbsbedingungen sowie regulatorischer Rahmenbedingungen.

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2026 eine weitere Verbesserung der operativen Entwicklung des PWAG-Konzerns. Die Prognose basiert insbesondere auf der Fortführung der Restrukturierungsmaßnahmen, der Erhöhung der Anzahl und Qualität des Retailnetzwerks sowie der positiven Entwicklung der Segmente Pferd und Online.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet der Vorstand einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von **70,0 Mio. € bis 80,0 Mio. €** sowie ein EBITDA in einer Bandbreite von **5,0 Mio. € bis 10,0 Mio. €**.

Die Anzahl und Qualität der aktiven Retail-Shops soll im Jahresverlauf weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig erwartet der Vorstand eine weitere Verbesserung der Kundenbasis und der operativen Kennzahlen im Online- und Pferdewettgeschäft.

Die Finanzlage bleibt weiterhin ein wesentlicher Einflussfaktor für die Entwicklung des Konzerns. Die nachhaltige Stabilisierung der Liquiditätslage hängt insbesondere von der erfolgreichen Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen sowie der weiteren Optimierung der Finanzierungsstruktur ab.

Für die pferdewetten.de AG erwartet der Vorstand unter den getroffenen Planungsannahmen ein deutlich verbessertes Jahresergebnis.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

GESAMTRISIKOSITUATION UND SANIERUNGSSTATUS

Der PWAG-Konzern befindet sich weiterhin in einem Transformations- und Restrukturierungsprozess mit dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung der Ertrags- und Finanzlage. Die im Rahmen des IDW-S6-Restrukturierungsgutachtens definierten Maßnahmen wurden im ersten Halbjahr 2026 weiter umgesetzt und führten zu einer deutlichen Verbesserung der operativen Entwicklung.

Der Sanierungsprozess ist jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen. Wesentliche Risiken bestehen weiterhin insbesondere im Bereich der Liquiditäts- und Finanzierungsstruktur sowie in der erfolgreichen Umsetzung der weiteren Restrukturierungsmaßnahmen.

Der Vorstand überwacht die wesentlichen Risiken laufend und steuert diese durch etablierte Planungs- und Kontrollprozesse, insbesondere durch eine rollierende Liquiditätsplanung sowie regelmäßige Berichterstattung im Vorstand und an den Aufsichtsrat.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Das Risikomanagementsystem des PWAG-Konzerns dient der frühzeitigen Identifikation, Bewertung und Steuerung wesentlicher Risiken. Die Gesamtverantwortung liegt beim Vorstand.

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 haben sich keine wesentlichen Änderungen des Risikomanagementsystems ergeben. Wesentliche Risiken werden regelmäßig bewertet und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage überwacht.

Ein Schwerpunkt des Risikomanagements liegt weiterhin auf der Überwachung der Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

WESENTLICHE RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die wesentlichen Risiken des PWAG-Konzerns ergeben sich insbesondere aus folgenden Bereichen:

Risiko	Einschätzung
Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken	hoch
Regulatorische Risiken	mittel
Markt- und Wettbewerbsrisiken	mittel
IT- und Plattformrisiken	mittel
Operative Risiken	niedrig
Steuerliche Risiken	mittel
Ausfallrisiken	mittel

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken

Die wesentliche Unsicherheit für die weitere Entwicklung des Konzerns besteht weiterhin im Bereich der Liquidität und Finanzierung. Der Konzern ist zur Sicherstellung der langfristigen Finanzierungsstruktur auf die erfolgreiche Umsetzung geplanter Refinanzierungsmaßnahmen sowie die Fortführung der operativen Ergebnisverbesserung angewiesen.

Für bestehende Finanzierungsverbindlichkeiten bestehen teilweise weiterhin Stillhaltevereinbarungen mit Finanzierungspartnern. Der Vorstand führt laufende Gespräche mit den relevanten Gläubigern und steuert den Liquiditätsbedarf durch eine rollierende Liquiditätsplanung.

Regulatorische Risiken

Der PWAG-Konzern unterliegt umfangreichen regulatorischen Anforderungen im Glücksspielbereich. Änderungen gesetzlicher Rahmenbedingungen, regulatorische Einschränkungen oder der Verlust bestehender Lizenzen könnten die Geschäftsentwicklung wesentlich beeinflussen.

Aufgrund der bestehenden Lizenzen und der laufenden Compliance-Maßnahmen bewertet der Vorstand das regulatorische Risiko derzeit als beherrschbar.

Markt- und Wettbewerbsrisiken

Der Konzern ist insbesondere im Online- und Retail-Sportwetten Markt einem intensiven Wettbewerb ausgesetzt. Risiken bestehen insbesondere hinsichtlich der Entwicklung von Margen, Kundengewinnung und Marktanteilen.

Der Vorstand begegnet diesen Risiken durch den weiteren Ausbau des Geschäftsmodells, die Stärkung der Marktposition sowie die Optimierung des operativen Geschäfts.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

IT- und Operative Risiken

Die Geschäftstätigkeit des PWAG-Konzerns ist wesentlich von der Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der technischen Systeme abhängig. Technische Störungen oder Sicherheitsvorfälle könnten die Geschäftsentwicklung beeinträchtigen.

Das Risiko wird durch technische Sicherungsmaßnahmen, laufende Überwachung der Systeme sowie die Zusammenarbeit mit spezialisierten Dienstleistern reduziert.

Steuerliche und Ausfallrisiken

Steuerliche Risiken bestehen insbesondere im Zusammenhang mit laufenden steuerlichen Fragestellungen sowie der Bewertung von Verrechnungspreisen innerhalb des Konzerns. Darüber hinaus bestehen Ausfallrisiken gegenüber Geschäftspartnern und Vertriebspartnern, die durch laufende Überwachung begrenzt werden.

GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION

Die wesentliche bestandsgefährdende Unsicherheit des PWAG-Konzerns besteht weiterhin im Bereich der Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken. Die Fortführung der Geschäftstätigkeit hängt insbesondere von der erfolgreichen Umsetzung der geplanten Finanzierungsmaßnahmen sowie der weiteren Verbesserung der operativen Entwicklung ab.

Darüber hinaus bestehen keine Risiken, die nach Einschätzung des Vorstands einzeln oder in ihrer Gesamtheit die Bestandsgefährdung des Konzerns begründen.

CHANCENBERICHT

Der PWAG-Konzern sieht wesentliche Chancen insbesondere in der weiteren Entwicklung des Retail-Geschäfts, der Erhöhung von Anzahl und Qualität des Wettshop-Netzwerks sowie der Verbesserung der operativen Profitabilität.

Durch die Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen, die Optimierung der Kostenstruktur und die erwartete Verbesserung der Finanzierungsstruktur bestehen Chancen für eine nachhaltige Steigerung von Umsatz, EBITDA und operativem Cashflow.

02. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. HALBJAHR 2026

SONSTIGE ANGABEN

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN GEMÄSS § 289A HGB

Das Grundkapital der pferdewetten.de AG beträgt zum 30. Juni 2026 T€ 9.278 und ist eingeteilt in 9.278.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme; unterschiedliche Aktiengattungen oder Stimmrechtsbeschränkungen bestehen nicht. Der Vorstand ist aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 24. Februar 2025 berechtigt, das Grundkapital bis zum 23. Februar 2030 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Nach teilweiser Ausnutzung beträgt das verbleibende genehmigte Kapital T€ 407. Darüber hinaus besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von T€ 1.379 zur Bedienung von Wandel oder Optionsrechten. Eine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien besteht derzeit nicht.

Weitere wesentliche übernahmerechtliche Angaben haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 nicht geändert.

Düsseldorf, den 14 August 2026

pferdewetten.de AG

Christian Gruber
CEO

Lars Corbo
CFO

Ronny Kiessling
COO

03. KONZERNZWISCHENBILANZ

In T€*	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	5.743	5.877	-133
Sachanlagevermögen	1.375	2.016	-641
Nutzungsrechte	984	1.227	-243
Finanzielle Vermögenswerte	5.937	6.040	-103
Latente Steueransprüche	-366	-366	0
Langfristige Vermögenswerte gesamt	13.674	14.794	-1.121
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.826	1.947	879
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.767	7.985	1.782
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.883	1.265	619
Ertragsteuerforderungen	585	585	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.451	5.563	-1.112
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	19.512	17.346	2.167
Bilanzsumme	33.186	32.140	1.046

*ungeprüfte Zahlen

03. KONZERNZWISCHENBILANZ

In T€*	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	9.278	9.278	0
Kapitalrücklage	23.363	23.363	0
Andere Gewinnrücklagen	1.243	1.243	0
Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen	0	0	0
Währungsumrechnungsrücklage	0	0	0
Konzernbilanzverlust/-gewinn	-36.907	-38.094	1.187
Nicht beherrschende Gesellschafter	-8.932	-8.473	-459
Eigenkapital gesamt	-11.957	-12.685	728
Langfristige Schulden			
Wandelschuldverschreibungen	12.571	8.919	3.652
Leasingverbindlichkeiten	886	886	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-3.266	194	-3.460
Langfristige Schulden gesamt	10.191	10.000	192
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.484	11.473	11
Verbindlichkeiten aus Kundengeldern	9.002	8.226	776
Verbindlichkeiten aus Finanzierung	8.116	8.110	7
Sonstige Rückstellungen	1.745	1.960	-214
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.492	3.343	150
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	867	1.216	-349
Leasingverbindlichkeiten	216	449	-233
Ertragsteuerverbindlichkeiten	28	50	-21
Kurzfristige Schulden gesamt	34.951	34.825	126
Bilanzsumme	33.186	32.140	1.046

*ungeprüfte Zahlen

04. KONZERN GEWINN- & VERLUST-RECHNUNG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

Kategorie*		HJ/2026	HJ/2025	Abweichung absolut	Abweichung relativ
Umsatzerlöse	T€	35.042	27.933	7.109	25,4%
Sonstige Erträge	T€	1.495	227	1.269	560,0%
Kosten der Umsatzerlöse	T€	-27.104	-23.431	-3.673	15,7%
Bruttoergebnis	T€	9.433	4.729	4.704	99,5%
Bruttoergebnis %	T€	26,9%	16,9%	10,0%	10,0%
Marketing- und Werbeaufwendungen	T€	-514	-365	-149	40,9%
Personalaufwand	T€	-3.444	-3.279	-165	5,0%
Wertminderungsaufwand aus finanziellen und nicht-finanziellen Vermögenswerten	T€	-217	0	-217	-
Sonstige Aufwendungen	T€	-2.229	-1.280	-948	74,1%
Gesamte Aufwendungen	T€	-6.404	-4.925	-1.479	30,0%
Aufwandskosten in % Umsatz	T€	-18,3%	-17,6%	-0,6%	3,7%
EBITDA	T€	3.029	-196	3.225	-
EBITDA % Umsatz	T€	8,6%	-0,7%	9,3%	9,3%
Wertminderungen und Abschreibungen	T€	-1.575	-1.598	23	-1,4%
EBIT	T€	1.454	-1.794	3.248	-
EBIT % Umsatz	T€	4,1%	-6,4%	10,6%	10,6%
Finanzergebnis	T€	-713	-929	216	-23,2%
EBT	T€	741	-2.723	3.463	-
EBT % Umsatz	T€	2,1%	-9,7%	11,9%	11,9%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	T€	-13	-17	4	-24,7%
Ergebnis nach Steuern / Konzernergebnis	T€	728	-2.740	3.468	-

*ungeprüfte Zahlen

05. KONZERN-KAPITALFLUSSRECH- NUNG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

In T€	HJ/2026	HJ/2025
Konzernergebnis	728	-2.740
+/- Finanzergebnis	713	929
+/- Steuern Einkommen und Ertrag	13	17
EBIT	1.454	-1.794
+/- Saldo Zinserträge und -aufwendungen	-713	-929
+ Abschreibungen/Wertminderungen	1.575	1.598
+/- Saldo gezahlte Ertragsteuern / erstattete Ertragsteuern	-34	-72
-/+ sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-208	-184
+/- Veränderung Working Capital	-2.678	-1.203
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-605	-2.548
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-466	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-41	2.380
Veränderung Finanzmittelfonds	-1.112	-174
Finanzmittelfonds Periodenbeginn	5.563	5.351
Finanzmittelfonds Periodenende	4.451	5.178

*ungeprüfte Zahlen

06. KONZERN EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG HJ/2026

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnungs- rücklage	Konzern- bilanzgewinn (+) / bilanzverlust (-)	Anteile Aktionäre	Anteile nicht beherrschende Gesellschafter	Gesamt
Stand 01.01.2026	9.278	23.363	1.243	0	-38.094	-4.211	-8.473	-12.685
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderun- gen i.Z.m. der Wandelschuld- verschreibung	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	0	1.187	1.187	-459	728
Stand 30.06.2026	9.278	23.363	1.243	0	-36.907	-3.024	-8.932	-11.957

*ungeprüfte Zahlen

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG HJ/2025

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnungs- rücklage	Konzern- bilanzgewinn (+) /Konzern- bilanzverlust (-)	Anteile Aktionäre	Anteile nicht beherrschende Gesellschafter	Gesamt
Stand 01.01.2025	5.598	16.914	1.243	1	-34.719	-10.963	-5.935	-16.898
Kapitalerhöhung	3.680	6.159	0	0	0	9.839	0	9.839
Veränderun- gen i.Z.m. der Wandelschuld- schreibung	0	290	0	0	0	290	0	290
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	0	-1	-3.376	-3.377	-2.538	-5.915
Stand 31.12.2025	9.278	23.363	1.243	0	-38.094	-4.211	-8.473	-12.685

*ungeprüfte Zahlen

07. KONZERNANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINE ANGABEN

Die pferdewetten.de AG mit Sitz in Düsseldorf ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 94473 eingetragen.

Gegenstand des Konzerns ist der Betrieb und die Vermittlung von Sport- und Pferdewetten sowie damit verbundene Dienstleistungen. Der Konzern ist insbesondere in den Geschäftsfeldern Pferdewetten, Sportwetten Retail, Sportwetten Online sowie Beteiligungen und strategische Investments tätig.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 14.08.2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere IAS 34, erstellt.

Der Zwischenabschluss umfasst:

- verkürzte Konzernbilanz
- verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- verkürzte Gesamtergebnisrechnung
- Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Kapitalflussrechnung
- ausgewählte erläuternde Angaben

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind. Er ist daher in Verbindung mit dem letzten geprüften IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 befand sich zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernzwischenabschlusses noch in der Prüfung durch den Abschlussprüfer und wurde daher nicht als geprüfte Vergleichsgrundlage herangezogen.

Die Vergleichswerte der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung beziehen sich auf den entsprechenden Vorjahreszeitraum zum 30. Juni 2025.

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde KONZERN-ANHANGSANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Im Halbjahresabschluss („Halbjahreszwischenabschluss“) zum 30. Juni 2026, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden alle verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRIC) zu Grunde gelegt. Alle weiteren Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024, der auf der Homepage www.pferdewetten.ag zum Download zur Verfügung gestellt wird, unverändert. Der Halbjahreszwischenabschluss wurde in Euro bzw. gerundet in T-Euro (T€) aufgestellt.

Prüfungshinweis

Die Angaben in diesem Halbjahresbericht wurden nicht nach §317 HGB geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im geprüften IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 dargestellten Methoden.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Die wesentlichen angewandten Bilanzierungsgrundlagen umfassen insbesondere:

UMSATZREALISIERUNG (IFRS 15)

Umsatzerlöse werden entsprechend IFRS 15 erfasst, wenn die Kontrolle über die zugesagten Leistungen auf den Kunden übergeht.

Bei Wettgeschäften werden Umsätze grundsätzlich auf Basis der vereinnahmten Brutto-Wett- und Gaming-Erträge (GGR) beziehungsweise der daraus resultierenden Nettoerlöse nach Abzug von Wettsteuern und kundenbezogenen Verpflichtungen ermittelt.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE (IAS 38)

Entwicklungskosten werden aktiviert, sofern die Voraussetzungen des IAS 38 erfüllt sind.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden insbesondere Entwicklungsleistungen zur technischen Weiterentwicklung der Plattform, Verbesserung der Benutzeroberfläche sowie Optimierung der IT-Infrastruktur aktiviert.

FINANZINSTRUMENTE (IFRS 9)

Finanzielle Vermögenswerte werden entsprechend IFRS 9 klassifiziert und bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Anwendung des vereinfachten Expected-Credit-Loss-Modells bewertet.

LEASINGVERHÄLTNISSE (IFRS 16)

Leasingverhältnisse werden gemäß IFRS 16 bilanziert.

Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten werden in der Konzernbilanz ausgewiesen.

LATENTE STEUERN (IAS 12)

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen IFRS-Buchwerten und steuerlichen Wertansätzen sowie für steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Die Aktivierung latenter Steueransprüche erfolgt nur, soweit deren Realisierung wahrscheinlich ist.

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

ÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der pferdewetten.de AG diejenigen Unternehmen einbezogen, bei denen die pferdewetten.de AG zum 30. Juni 2026 unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund sonstiger Rechte einen beherrschenden Einfluss gemäß IFRS 10 ausübt.

Die nachfolgenden Gesellschaften sind in den Zwischenabschluss der pferdewetten.de AG einbezogen worden:

Name der Gesellschaft	Kapitalanteil
pferdewetten-service.de GmbH	100,0 %
NetX International Limited	100,0 %
NetX Betting Limited	100,0 %
NetX Services Limited	100,0 %
NetX Gaming Limited	100,0 %
sportwetten.de GmbH	100,0 %
Accendere GmbH	100,0 %
pferdewetten.at GmbH	100,0 %
SW Shops GmbH	100,0 %
SW Operations GmbH	68,5 %

JACKPOTBET A/S, DÄNEMARK

Die Gesellschaft Jackpotbet A/S, Dänemark, wurde bis zum Eintritt des Kontrollverlusts in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Im Mai 2026 trat bei der Gesellschaft Insolvenz ein. Aufgrund des damit verbundenen Wegfalls der Beherrschung im Sinne des IFRS 10 wurde die Gesellschaft entkonsolidiert und gehört zum 30. Juni 2026 nicht mehr zum Konsolidierungskreis.

Bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung wurden die Vermögenswerte, Schulden sowie die Ergebnisbeiträge der Gesellschaft in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Die Gesellschaft befindet sich weiterhin in Abwicklung. Wesentliche zukünftige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden aus der Jackpotbet A/S derzeit nicht erwartet.

WESENTLICHE ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert Ermessensentscheidungen sowie Schätzungen hinsichtlich der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden.

Die wesentlichen Bereiche entsprechen grundsätzlich den Angaben des Konzernabschlusses 2024.

UNTERNEHMENSFORTFÜHRUNG

Die Beurteilung der Unternehmensfortführung basiert auf der vom Vorstand erstellten integrierten Unternehmensplanung sowie der Liquiditätsplanung.

Dabei wurden insbesondere berücksichtigt:

- operative Entwicklung der Segmente
- erwartete EBITDA-Entwicklung
- Finanzierungssituation
- Kapitalmaßnahmen
- Refinanzierungsmöglichkeiten

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

WERTHALTIGKEIT VON VERMÖGENSWERTEN (IAS 36)

Die Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie sonstigen langfristigen Vermögenswerten wird regelmäßig überprüft.

Die Bewertung basiert auf Planungsannahmen hinsichtlich:

- Umsatzentwicklung
- Margenentwicklung
- Investitionen
- Diskontierungssätzen

AKTIVIERTE LATENTE STEUERN (IAS 12)

Die Aktivierung latenter Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen basiert auf der Einschätzung zukünftiger steuerlicher Ergebnisse.

BEWERTUNG VON FORDERUNGEN (IFRS 9)

Bei Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten wurden erwartete Kreditausfälle berücksichtigt.

Die Schätzung berücksichtigt:

- historische Ausfallquoten
- aktuelle Zahlungsinformationen
- wirtschaftliche Entwicklungen

RÜCKSTELLUNGEN (IAS 37)

Rückstellungen werden auf Basis der bestmöglichen Schätzung der erwarteten Verpflichtungen gebildet.

Dies betrifft insbesondere:

- Rechtsstreitigkeiten
- regulatorische Themen
- sonstige Verpflichtungen



08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

SEGMENTINFORMATIONEN, ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG, KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

SEGMENTINFORMATIONEN (IFRS 8 / IAS 34)

Die Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Berichtsstruktur des Konzerns. Die Segmentabgrenzung orientiert sich an der internen Steuerung durch den Vorstand als Hauptentscheidungsträger („Chief Operating Decision Maker“).

Der Konzern unterscheidet folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

- **Pferd** (Pferdewetten national und international)
- **Sportwette Retail** (stationäre Sportwettshops und Vermittlergeschäft)
- **Sport Online** (Online-Sportwetten)
- **Administration** (zentrale Konzernfunktionen)

Strategische Beteiligungen und Investments werden entsprechend der internen Berichtsstruktur dem Segment Sportwette Retail zugeordnet und nicht als eigenständiges berichtspflichtiges Segment ausgewiesen.

Die wesentlichen Steuerungsgrößen des Konzerns sind insbesondere:

- Brutto-Wett- und Gaming-Erträge (GGR)
- Umsatzerlöse/Nettospielerträge (NGR)
- EBITDA

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde KONZERN-ANHANGSANGABEN

SEGMENTENTWICKLUNG HALBJAHR 2026 IM VERGLEICH ZUM HALBJAHR 2025

Segment*	Umsatz HJ/2026	Umsatz HJ/2025	EBITDA HJ/2026	EBITDA HJ/2025	Wesentliche Entwicklung
Pferd	7.037	5.209	4.337	1.868	Wachstum durch Geschäfts- kundengeschäft und positive Quotenergebnisse
Sportwette Retail	25.942	21.356	523	-165	Weiteres Wachstum, Ergebnis noch durch Aufbaukosten belastet
Sportwette Online	2.063	1.368	714	-255	Positive Entwicklung durch höhere Hold-Raten
Administration	0	0	-2.545	-1.644	Belastung durch zentrale Konzernkosten
Konzern	35.042	27.933	3.029	-196	Deutliche Ergebnisverbesserung

*ungeprüfte Zahlen

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Pferd

Das Segment Pferd entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 sehr positiv.

Der GGR erhöhte sich deutlich von 13,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 23,3 Mio. €. Wesentliche Treiber waren insbesondere:

- eine positive Entwicklung des Geschäftskundengeschäfts
- eine erhöhte Nachfrage im Pferdewettgeschäft
- günstige Quotenergebnisse
- operative Verbesserungen der Plattform

Das Segment blieb ein wesentlicher Ergebnisträger des Konzerns.

Sportwette Retail

Das Segment Sportwette Retail entwickelte sich weiterhin dynamisch.

Der GGR erhöhte sich auf 25,9 Mio. € gegenüber 21,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Ergebnisentwicklung blieb jedoch aufgrund weiterhin hoher operativer Kostenstrukturen hinter den Erwartungen zurück.

Belastend wirkten insbesondere:

- Shop-Provisionen
- Vertriebsaufwendungen
- Softwarekosten
- Datenfeed-Kosten

Positiv wirkten erste Maßnahmen zur Optimierung der Kostenbasis durch Neuverhandlungen mit Vertriebs- und IT-Dienstleistern.

Sport Online

Das Segment Sport Online entwickelte sich besser als erwartet.

Wesentliche Einflussfaktoren waren:

- höhere Hold-Raten
- verbesserte operative Performance
- effizientere Marketingmaßnahmen

Administration

Das Segment Administration erzielt keine operativen Umsatzerlöse.

Das EBITDA betrug im ersten Halbjahr 2026 -2,5 Mio. €.

Die Belastungen resultierten insbesondere aus:

- Rechts- und Beratungskosten
- regulatorischen Projekten
- kapitalmarktbezogenen Maßnahmen
- Kosten im Zusammenhang mit Hauptversammlung und Corporate Governance

Ein wesentlicher Anteil dieser Aufwendungen ist projektbezogen und nicht dem operativen Wettgeschäft zuzurechnen.

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Kategorie*	HJ/2026 T€	HJ/2025 T€	Abw. absolut	Abw. relativ
Umsatzerlöse	35.042	27.933	7.109	25,4 %
Sonstige Erträge	1.495	227	1.269	559,9 %
Kosten der Umsatzerlöse	-27.104	-23.431	-3.673	15,7 %
Bruttoergebnis	9.433	4.729	4.704	99,5 %
Bruttoergebnis %	26,9 %	16,9 %	+10,0 pp	+10,0 %
Marketing- und Werbeaufwendungen	-514	-365	-149	40,8 %
Personalaufwand	-3.444	-3.279	-165	5,0 %
Wertminderungsaufwand	-217	0	-217	–
Sonstige Aufwendungen	-2.229	-1.280	-948	74,1 %
Total Cost	-6.404	-4.925	-1.479	30,0 %
Aufwandskosten in % Umsatz	-18,3 %	-17,6 %	-0,7 pp	4,0 %
EBITDA	3.029	-196	3.225	-1.645,9 %
EBITDA % Umsatz	8,6 %	-0,7 %	+9,3 pp	+1.328 %
Wertminderungen & Abschreibungen	-1.575	-1.598	23	-1,4 %
EBIT	1.454	-1.794	3.248	-181,1 %
EBIT % Umsatz	4,1 %	-6,4 %	+10,5 pp	+164 %
Finanzergebnis	-713	-929	216	-23,2 %
EBT	741	-2.723	3.463	-127,1 %
EBT % Umsatz	2,1 %	-9,7 %	+11,8 pp	+121,6 %
Steuern	-13	-17	4	-23,5 %
Ergebnis nach Steuern	728	-2.740	3.468	+126,6 %

*ungeprüfte Zahlen

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 auf:

35,0 Mio. €
(Vorjahr: 27,9 Mio. €)

Dies entspricht einer Steigerung von:

7,1 Mio. € bzw. 25,4 %

Die Entwicklung resultierte insbesondere aus:

- höherem Geschäftsvolumen im Wettgeschäft
- steigenden Wettprovisionen
- positiver Entwicklung des Segments Pferd
- Wachstum im Online-Geschäft

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf:

1,5 Mio. €
(Vorjahr: 0,2 Mio. €)

Wesentliche Bestandteile waren:

- Weiterbelastungen von Erlaubniskosten im Retailgeschäft
- aktivierte Eigenleistungen
- Erträge aus der Herabsetzung bzw. Ausbuchung von Verbindlichkeiten

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen insbesondere:

- Weiterentwicklung der Pferdewetten-Plattform
- Optimierung der Benutzeroberfläche
- technische Infrastrukturmaßnahmen

KOSTEN DER UMSATZERLÖSE

Die Kosten der Umsatzerlöse erhöhten sich auf:

27,1 Mio. €
(Vorjahr: 23,4 Mio. €)

Der Anstieg resultierte überwiegend aus:

- höheren Provisionsaufwendungen
- gestiegenem Geschäftsvolumen
- zusätzlichen IT-bezogenen Leistungen

Die Kosten entwickelten sich jedoch unterproportional zum Umsatzwachstum.

BRUTTOERGEBNIS

Das Bruttoergebnis erhöhte sich auf:

9,4 Mio. €
(Vorjahr: 4,7 Mio. €)

Die Bruttomarge verbesserte sich von:

16,9 % auf 26,9 %

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand entwickelte sich moderat.

Wesentliche Einflussfaktoren:

- zusätzliche operative Ressourcen
- variable Vergütungsbestandteile
- Bonuszahlungen
- Veränderungen im Vorstand

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

MARKETINGAUFWENDUNGEN

Die Marketingaufwendungen lagen leicht über Vorjahr.

Die Veränderung resultierte insbesondere aus:

- periodenbezogenen Abgrenzungseffekten
- historischen CI-Zuschüssen
- Transfervergütungen

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich.

Wesentliche Belastungen:

- Wertminderungen auf Forderungen und Zinsforderungen
- Rechts- und Beratungskosten
- regulatorische Projekte
- strategische Projekte im Bereich Equity

EBITDA

Das EBITDA verbesserte sich deutlich auf:

3,0 Mio. €
(Vorjahr: -0,2 Mio. €)

Die Verbesserung resultierte insbesondere aus:

- Umsatzwachstum
- verbessertem Bruttoergebnis
- positiver Entwicklung Pferd
- Verbesserung Online

Belastend wirkten:

- höhere Personalaufwendungen
- Rechts- und Beratungskosten
- projektbezogene Sonderaufwendungen

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

KONZERNBILANZ AKTIVA

in T€*	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	5.743	5.877	-133
Sachanlagevermögen	1.375	2.016	-641
Nutzungsrechte	984	1.227	-243
Finanzielle Vermögenswerte	5.937	6.040	-103
Latente Steueransprüche	-366	-366	0
Langfristige Vermögenswerte gesamt	13.674	14.794	-1.121
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.826	1.947	879
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.767	7.985	1.782
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.883	1.265	619
Ertragsteuerforderungen	585	585	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.451	5.563	-1.112
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	19.512	17.346	2.167
Bilanzsumme	33.186	32.140	1.046

*ungeprüfte Zahlen

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

in T€*	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	9.278	9.278	0
Kapitalrücklage	23.363	23.363	0
Andere Gewinnrücklagen	1.243	1.243	0
Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen	0	0	0
Währungsumrechnungsrücklage	0	0	0
Konzernbilanzverlust/-gewinn	-36.907	-38.094	1.187
Nicht beherrschende Gesellschafter	-8.932	-8.473	-459
Eigenkapital gesamt	-11.957	-12.685	728
Langfristige Schulden			
Wandelschuldverschreibungen	12.571	8.919	3.652
Leasingverbindlichkeiten	886	886	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-3.266	194	-3.460
Langfristige Schulden gesamt	10.191	10.000	192
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.484	11.473	11
Verbindlichkeiten aus Kundengeldern	9.002	8.226	776
Verbindlichkeiten aus Finanzierung	8.116	8.110	7
Sonstige Rückstellungen	1.745	1.960	-214
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.492	3.343	150
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	867	1.216	-349
Leasingverbindlichkeiten	216	449	-233
Ertragsteuer Verbindlichkeiten	28	50	-21
Kurzfristige Schulden gesamt	34.951	34.825	126
Bilanzsumme	33.186	32.140	1.046

*ungeprüfte Zahlen

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung zeigt die Entwicklung des Konzerneigenkapitals vom 31. Dezember 2025 bis zum 30. Juni 2026. ungeprüfte Zahlen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung HJ/2026

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Währungs-umrechnungs-rücklage	Konzern-bilanzgewinn (+) / bilanzverlust (-)	Anteile Aktionäre	Anteile nicht beherrschende Gesellschafter	Gesamt
Stand 01.01.2026	9.278	23.363	1.243	0	-38.094	-4.211	-8.473	-12.685
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderun-gen i.Z.m. der Wandelschuld-verschreibung	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	0	1.187	1.187	-459	728
Stand 30.06.2026	9.278	23.363	1.243	0	-36.907	-3.024	-8.932	-11.957

*ungeprüfte Zahlen

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung HJ/2025

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Währungs-umrechnungs-rücklage	Konzern-bilanzgewinn (+) /Konzern-bilanzverlust (-)	Anteile Aktionäre	Anteile nicht beherrschende Gesellschafter	Gesamt
Stand 01.01.2025	5.598	16.914	1.243	1	-34.719	-10.963	-5.935	-16.898
Kapitalerhöhung	3.680	6.159	0	0	0	9.839	0	9.839
Veränderun-gen i.Z.m. der Wandelschuld-schreibung	0	290	0	0	0	290	0	290
Konzerngesamt-ergebnis	0	0	0	-1	-3.376	-3.377	-2.538	-5.915
Stand 31.12.2025	9.278	23.363	1.243	0	-38.094	-4.211	-8.473	-12.685

*ungeprüfte Zahlen

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

Das Eigenkapital des Konzerns verbesserte sich zum 30. Juni 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 728 T€ von -12.685 T€ auf -11.957 T€. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Verbesserung des Konzernbilanzverlustes, der sich um 1.187 T€ von -38.094 T€ auf -36.907 T€ verringerte und damit das im ersten Halbjahr erzielte positive Konzernergebnis widerspiegelt.

Die übrigen Eigenkapitalbestandteile blieben gegenüber dem Jahresende 2025 unverändert. Das gezeichnete Kapital beträgt weiterhin 9.278 T€, die Kapitalrücklage 23.363 T€ und die anderen Gewinnrücklagen 1.243 T€. Auch die Neubewertungs- und Währungsumrechnungsrücklagen waren unverändert.

Gegenläufig wirkte sich die Entwicklung der auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallenden Anteile aus, die sich um 459 T€ auf -8.932 T€ reduzierten. Insgesamt führte die Ergebnisverbesserung jedoch zu einer Verringerung des negativen Eigenkapitals und damit zu einer stärkeren Eigenkapitalbasis des Konzerns zum Halbjahresstichtag.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN UND PFLICHTANGABEN

FINANZINSTRUMENTE UND FINANZRISIKOMANAGEMENT (IFRS 7)

Die Finanzinstrumente des Konzerns umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie finanzielle Verbindlichkeiten.

Die Klassifizierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt unverändert nach den Vorschriften des IFRS 9.

Die finanziellen Vermögenswerte werden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, sofern sie die Voraussetzungen des Geschäftsmodells „Halten zur Vereinnahmung vertraglicher Zahlungsströme“ erfüllen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde KONZERN-ANHANGSANGABEN

AUSFALLRISIKEN

Der Konzern unterliegt hinsichtlich seiner finanziellen Vermögenswerte insbesondere Kreditrisiken aus Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Retailpartnern sowie sonstigen Schuldern.

Zur Abbildung erwarteter Kreditverluste wird das Wertminderungsmodell des IFRS 9 angewendet.

Die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt:

- historische Ausfallinformationen
- aktuelle Informationen über die wirtschaftliche Situation der Schuldner
- erwartete zukünftige Entwicklungen

Im Berichtszeitraum wurden Wertminderungen auf Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte erfasst.

Die Risiken konzentrieren sich weiterhin insbesondere auf einzelne Forderungen innerhalb des Retail-Segments.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt durch eine laufende Liquiditätsplanung sowie eine rollierende kurzfristige Finanzplanung.

Der Konzern überwacht insbesondere:

- operative Zahlungsströme
- verfügbare Zahlungsmittel
- Finanzierungsverbindlichkeiten
- Fälligkeiten bestehender Verpflichtungen

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt insbesondere über:

- Eigenkapitalmaßnahmen
- Wandelschuldverschreibungen
- Fremdfinanzierungen

Der Vorstand bewertet die Liquiditätssituation regelmäßig und leitet bei Bedarf Maßnahmen zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit ein.

ZINSRISIKO

Der Konzern ist aufgrund bestehender Finanzierungsinstrumente Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Die wesentlichen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus:

- Wandelschuldverschreibungen
- Darlehensverbindlichkeiten
- sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Eine wesentliche Änderung der Marktzinssätze kann Auswirkungen auf die zukünftigen Finanzierungskosten haben.

KAPITALMANAGEMENT

Ziel des Kapitalmanagements ist die Sicherstellung einer nachhaltigen Kapitalausstattung sowie die Aufrechterhaltung der finanziellen Flexibilität.

Der Konzern steuert seine Kapitalstruktur insbesondere über:

- Eigenkapitalmaßnahmen
- Finanzierungstransaktionen
- operative Ergebnisverbesserungen
- Working-Capital-Steuerung

Im Berichtszeitraum wurden Maßnahmen zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Kapitalstruktur umgesetzt.

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 30. Juni 2026 bestehen Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen insbesondere aus:

- rechtlichen Auseinandersetzungen
- vertraglichen Verpflichtungen
- Finanzierungsvereinbarungen

Die Bewertung erfolgt entsprechend IAS 37.

Eine Rückstellung wird gebildet, sofern eine gegenwärtige Verpflichtung besteht, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

RECHTSSTREITIGKEITEN UND REGULATORISCHE SACHVERHALTE

Im ersten Halbjahr 2026 bestanden verschiedene rechtliche und regulatorische Themen.

Diese betreffen insbesondere:

- gesellschaftsrechtliche Fragestellungen
- kapitalmarktbezogene Themen
- regulatorische Anforderungen
- Rechtsstreitigkeiten mit ehemaligen Organmitgliedern

Die Gesellschaft bewertet die hieraus resultierenden Risiken laufend.

Soweit erforderlich wurden entsprechende Rückstellungen berücksichtigt.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN (IAS 24)

Als nahestehende Personen gelten insbesondere:

- Mitglieder des Vorstands
- Mitglieder des Aufsichtsrats
- Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss dieser Personen

Im Berichtszeitraum bestanden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs.

VORSTAND

Im ersten Halbjahr 2026 setzte sich der Vorstand der pferdewetten.de AG wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Christian Gruber	Vorstandsvorsitzender (CEO)
Lars Corbo	Vorstand Finanzen (CFO)
Ronny Kiessling	Vorstand Operations (COO)

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 2. April 2026 wurde Pierre Hofer aus dem Vorstand abberufen. Die Funktion des Vorstandsvorsitzenden übernahm Christian Gruber.

VERGÜTUNG VON PERSONEN IN SCHLÜSSELPOSITIONEN

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats umfasst feste und variable Vergütungsbestandteile sowie sonstige Nebenleistungen. Wesentliche Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 dargestellten Vergütungsregelungen ergaben sich im Berichtszeitraum nicht.

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr **bis 29. Mai 2026** wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Dr. Andreas Bonhoff	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Sergey Lychak	Stellvertretender Vorsitzender
Markus Knoss	Mitglied des Aufsichtsrats
Lars-Wilhelm Baumgarten	Mitglied des Aufsichtsrats

Seit 29. Mai 2026

(Hauptversammlung in Düsseldorf)

Name	Funktion
Karoline Kalb	Vorsitzende des Aufsichtsrats ab Mai 2026
Sergey Lychak	Stellvertretender Vorsitzender
Markus Knoss	Mitglied des Aufsichtsrats
Patrick Byrne	Mitglied des Aufsichtsrats ab Mai 2026

Dr. Andreas Bonhoff und Lars-Wilhelm Baumgarten schieden aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung erfasst.

VERGÜTUNG DES MANAGEMENTS IN SCHLÜSSELPOSITIONEN

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst:

- kurzfristige Leistungen
- variable Vergütung
- sonstige Leistungen

Die Angaben erfolgen entsprechend IAS 24.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 30. Juni 2026 sind über die nachfolgend dargestellten Sachverhalte hinaus keine Ereignisse eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns haben oder erwarten lassen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden nachfolgend erläutert:

- laufende Finanzierungsmaßnahmen
- Kostenreduktionsprogramme
- operative Neuordnung

08. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

ÜBERLEITENDE ANGABEN ZUM KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Ergänzende Angaben zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie zu den wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind im Konzernzwischenlagebericht enthalten.

Die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 ist in den Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss dargestellt und wird im Konzernzwischenlagebericht ergänzend kommentiert.

WESENTLICHE EREIGNISSE UND ÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM LETZTEN GEPRÜFTEN ABSCHLUSS

Der letzte geprüfte Konzernabschluss der pferdewetten.de AG bezieht sich auf das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde unter Berücksichtigung aller bis zum Abschlussstichtag eingetretenen wesentlichen Entwicklungen und Ereignisse erstellt.

Gegenüber dem letzten geprüften Konzernabschluss haben sich insbesondere folgende wesentliche Veränderungen ergeben:

- Fortgesetztes Wachstum des operativen Sportwetten- und Pferdewettgeschäfts sowie eine deutliche Verbesserung der operativen Ergebnisentwicklung
- Anpassungen der Finanzierungsstruktur, insbesondere im Zusammenhang mit der dritten Wandelschuldverschreibung
- Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat
- Entkonsolidierung der dänischen Tochtergesellschaft Jackpotbet A/S infolge der im Mai 2026 eingetretenen Insolvenz
- Fortführung der eingeleiteten Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen

Von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum war die Umsetzung weiterer Finanzierungsmaßnahmen. Im Rahmen der dritten Wandelschuldverschreibung wurden Zeichnungen durch Sacheinlagen vorgenommen. Dabei wurden Darlehensverbindlichkeiten und sonstige Altverbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 3.652 T€ in die Wandelschuldverschreibung eingebracht.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG am 2. April 2026 beschlossen, Herrn Pierre Hofer mit sofortiger Wirkung als Mitglied des Vorstands abzurufen. Die von ihm verantworteten Bereiche wurden vorübergehend durch den Vorstandsvorsitzenden übernommen.

Die vorgenannten Ereignisse hatten teilweise wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und sind in den entsprechenden Positionen des Konzernzwischenabschlusses berücksichtigt.

09. VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

GEMÄSS § 115 ABS. 2 NR. 3 WPHG

Die gesetzlichen Vertreter der pferdewetten.de AG versichern nach bestem Wissen, dass der nach den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 ein **den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild** der Vermögens , Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Sie versichern ferner, dass der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so darstellt, dass ein **zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft** vermittelt wird, und dass die beschriebenen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr **zutreffend** wiedergegeben sind.

Düsseldorf, den 14. August 2026

Der Vorstand

Christian Gruber
CEO

Lars Corbo
CFO

Ronny Kiessling
COO

ewetten.de



10. FINANZKALENDER

30.09.2026

Geschäftsbericht 2025

IMPRESSUM

Kontakt

pferdewetten.de AG

Telefon: +49 (0) 211 781 782 10

E-Mail: ir@pferdewetten.de

Impressum

pferdewetten.de AG

Kaistraße 4

40221 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 781 782 10

Telefax: +49 (0) 211 781 782 99

E-Mail: ir@pferdewetten.de

Internet: www.pferdewetten.ag

Vorstand:

Christian Gruber, Vorstandsvorsitzender (CEO)

Lars Corbo, Finanzvorstand (CFO)

Ronny Kiessling (COO)

Aufsichtsrat: Karoline Kalb (Vorsitz)